



CMAS AUSTRIA

Wir sind Tauchen! 

www.tsvoe.at
CMAS

Alfons Mathis, Andreas Weninger

Ausbildungsnews

Tauchlehrertagung 2016

TAU

CHS

Ziele

- Information über aktuelle Erkenntnisse und Neuerungen aus dem KAT zum Thema Ausbildung.
- gemeinsame Wissensbasis für alle aktiven Tauchlehrer
 - zur Gewährleistung einer einheitlichen Ausbildungslinie (EUF - Zertifizierung)
 - in den Vereinen
 - im TSVÖ

Die 7 Checks

- Tauchumgebung
- Notfallwege
- Ausrüstung
- Partner
- Luft
- 3 m
- Finimeter

www.tsvoe.at

CMAS

TAU

CHS

Die 7 Checks

- nicht nur im Rahmen der Tauchausbildung
 - als Vorgabe durch die PO
 - aufgrund der EUF - Zertifizierung
- auch bei ‚normalen‘ Freizeittauchgängen
 - im Verein
 - im Urlaub

TAU

CHS

Check der Tauchumgebung

- Welcher Tauchgang ist geplant?
 - Ausbildung
 - B*, B** oder B***
 - Unterwassernavigation
 - ...
 - just for fun
 - Nachttauchen
 - Eistauchen
 - Wracktauchen
 - ...

TAU

CMAS

www.tsvoe.at

SHD

Check der Tauchumgebung

- bekannter Tauchplatz
- unbekannter Tauchplatz
 - Beschaffenheit des Tauchplatzes ermitteln
 - Tiefe
 - Grundtopologie
 - Hindernisse im Wasser
 - Sichtverhältnisse
 - Wassertemperatur
 - ...

Check der Tauchumgebung

- Anforderungen aufgrund des geplanten Tauchganges erfüllt?
- sicherer Einstieg (Zugang, Rutschgefahr, Wassertiefe, Felsen, Brandung, ...)
- sicherer Ausstieg (Gezeiten, Strömung, Brandung, Leiter, ...)

TAU

CHS

Check der Notfallwege

- örtliche Möglichkeiten zum Bergen eines UO an Land / aufs Boot
 - ungünstig hohen Mauern, steiles Ufer, Felsen im Uferbereich
 - geeignet sind Stege, Stiegen, flacher werdendes Ufer, ...
 - Bergung an Bord (Leiter, Seil, ...)

Check der Notfallwege

- zeitliche Verfügbarkeit der Notfallwege
 - Sonn- und Feiertag
 - in der Nacht (Hubschrauber)
 - Entfernung zur Hilfe (Bootssafari)

TAU

GMAS

www.tsvoe.tj

SHJ

Check der Notfallwege

- körperliche Voraussetzungen der Tauchpartner
 - Kann der Tauchpartner aufgrund der körperlichen Gegebenheiten geborgen werden (Gewicht)?
 - Welche Hilfsmittel können eingesetzt werden?

TAU

CHS

Check der Notfallwege

- Notfallausrüstung
 - Sauerstoffversorgung vorhanden
 - Wie groß ist der Sauerstoffvorrat?
 - free-flow
 - demand
 - Kreislaufsystem
 - 1.Hilfe Koffer

TAU

CMAS

SHD

Check der Notfallwege

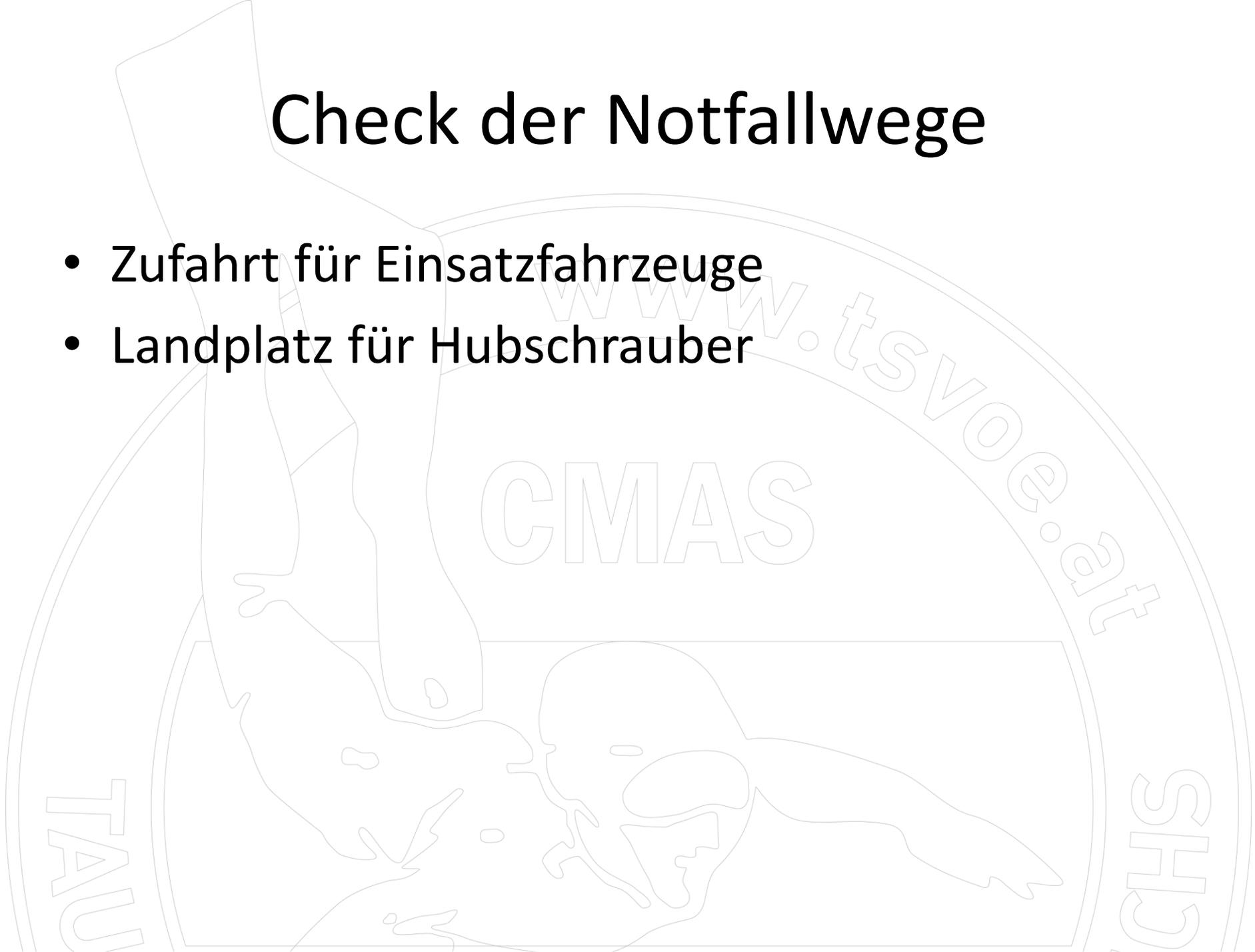
- kein Sauerstoffkoffer vorhanden
 - bei der Tauchausbildung mit einem Presslufttauchgerät **IMMER!**
 - just for fun
 - Risikoabschätzung
 - Tauchverhalten entsprechend anpassen
 - Tauchtiefe
 - Wiederholungstauchgänge
 - keine Dekotauchgänge
 - tauchfreie Tage

Check der Notfallwege

- **Kommunikationsmöglichkeiten**
 - nächstes zugängliches Telefon
 - Mobiltelefon (Empfang, Sperre, 112)
 - Funk
- **Ansprechstelle**
 - nächster dienstbereiter Arzt
 - Rettung / Polizei
 - nächste einsatzfähige Dekokammer

Check der Notfallwege

- Zufahrt für Einsatzfahrzeuge
- Landplatz für Hubschrauber



Ausrüstungscheck

- auch ‚Eigencheck‘
- Tauchausrüstung
 - normgerecht
 - funktionstüchtig
 - Wartungsvorschriften eingehalten (Atemregler, TÜV Presslufttauchgerät, ...)
 - vollständig
 - Vorbildfunktion als Ausbildner

Ausrüstungscheck

- beim Packen der Tauchausrüstung
- vor dem Tauchgang am Tauchplatz zu überprüfen
 - funktionstüchtig
 - vollständig
 - nichts ‚Unnötiges‘

TAU

CMAS

SHD

Ausrüstungscheck

- ABC - Ausrüstung
- Luftversorgung
 - Presslufttauchgerät (Flaschendruck)
 - Atemregler
 - Inflator (Tariermittel, Trockentauchanzug)
- Tarierung
 - Tariermittel
 - Vergurtung
 - Blei

Ausrüstungscheck

- Kälteschutz
 - Tauchanzug
 - Kopfhaube
 - Handschuhe
 - Füßlinge
 - Unterzieher

www.tsvoe.at

CMAS

TAU

SHD



Ausrüstungscheck

- Messinstrumente
 - Finimeter
 - Unterwasserkompass
 - Tauchcomputer
 - Tiefenmesser
 - Taucheruhr

www.tsvoe.at

CMAS

TAU

SHD

Ausrüstungscheck

- **Sonstiges**
 - Tauchermesser
 - Boje
- **Ersatzausrüstung**
- **Notfallausrüstung**
 - Sauerstoffkoffer
 - 1.Hilfe Koffer

www.tsvoe.at

CMAS

TAU

CHS

Partnercheck

- Tauchausrüstung des Tauchpartners
 - normgerecht
 - funktionstüchtig
 - Wartungsvorschriften eingehalten (Atemregler, TÜV Presslufttauchgerät, ...)
 - vollständig
 - nichts ‚Unnötiges‘
 - korrekt angelegt

Partnercheck

- Flaschenventil geöffnet
- Flaschendruck ausreichend
- Schlauchführung
- Tariermittel angeschlossen
- Vergurtung
- Fixierungsmöglichkeit am Tariermittel
- Bedienung Inflator

Partnercheck

- Blei vorhanden
- Instrument gestellt
 - Unterwasserkompass
 - Schleppzeiger Tiefenmesser
- Trockentauchanzug
 - Inflator angeschlossen
 - Reißverschluss geschlossen

Luftcheck

- im Wasser kurz vor dem Abtauchen
 - Kopf mit aufgesetzter Tauchermaske unter Wasser halten
 - Atmung durch Atemregler (zwei bis drei ruhige Atemzüge)
 - Finimeter kontrollieren (Zeiger muss ruhig bleiben)
- gleichzeitig Dichtheit der Tauchermaske prüfen

3 m - Check

- nach dem Abtauchen auf 3 m oder nach Ablauf einer vereinbarten Zeit, wenn 3 m Tiefe nicht erreicht werden (z.B.: nach 2 Minuten)
- Kontrolle
 - Atemregler des Tauchpartners (Bläschen)
 - Schlauchführung
 - Vergurtung
 - Blei

3 m - Check

- der Tauchgruppe / dem Tauchpartner ausreichend Platz geben (nicht in den Hang drängen)
- keine ‚Zirkusnummer‘, halbe Drehung ausreichend
- bei Problemen reagieren und handeln
- Finimetercheck beendet den Check

Finicheck

- laufende gegenseitige Kontrolle des Luftvorrates
 - vor einer Übung
 - vor einer Wende
 - laufend nach Ablauf einer Zeitspanne
 - bei Erreichen von 100 bar / 50 bar

Finicheck

- durch Unterwasserzeichen „Zeig mir dein Finimeter“ (vor dem Tauchgang vereinbaren)



Fotos: A. Stibbe, Sporttauchen 10 Auflage, Delius Klasing Verlag

Finicheck

- Unterwasserzeichen für 50 bar / 100 bar



Fotos: A. Stibbe, Sporttauchen 10 Auflage, Delius Klasing Verlag

Ausblick Tauchlehrerertagung 2017

- Ausbildung mit dem ‚Langschlauch‘
 - Vorteile
 - Nachteile
 - Was ist zu bedenken?
 - Vorstellung Methodik

TAU

CHD



CMAS AUSTRIA

Wir sind Tauchen! 

www.tsvoe.at
CMAS

Danke für eure Aufmerksamkeit!

TAU

CHS